

# Schlittenbau für Schreiner

Unter diesem Motto startete dieses Jahr zum zweiten Mal der Freifachkurs für Lehrlinge des 3. Lehrjahres. Was nach viel Spass und einem coolen Endprodukt tönt, war für die 10 Jungschreiner vor allem mal viel Arbeit. Unter der Anleitung von Adrian Lüthi und Simon Mink wurde der Schlitten zuerst als CAD 3-D Modell gezeichnet. Nur schon dieser erste Entwicklungsschritt, verlangte einiges an Vorstellungsvermögen, Durchhaltewillen sowie natürlich das nötige technische Wissen, welches im Kurs vermittelt wurde. Beim Umwandeln der CAD Daten in ein lauffähiges CNC Programm merkten die Kursteilnehmer, dass auf viele technische Details geachtet werden muss und dass nicht alles, was am Bildschirm schön aussieht, auch praktikabel ist.

Nachdem die Schablonen, ohne Schäden am Bearbeitungszentrum zu hinterlassen, gefräst waren, ging es darum, die Formteile für Kufen und Sitzholmen zu verleimen. Die störrischen, mit Polyurethanklebstoff versehenen Lamellen nun in eine Form zu bringen, war schweisstreibend. Ebenso der Umstand, dass der Kleber an den Händen genauso gut wie auf Holz klebte.

Als sehr anspruchsvoll wurde das Reissen der Bohrungen für die Quermutterbolzen empfunden. Diese mussten exakt stimmen und waren nicht einfach im rechten Winkel zu bohren. Ein weiteres Detail, das wohl manchen Schreiner stark gefordert hätte.

Die Ausstattung der Schlitten mit Chromstahlkufen, wahlweise mit traditionellem Lättlirost oder Sitzgeflechten, verhilft ihm zu seinem sportlichen und soliden Image. Die ersten Rennen verliefen zur Freude aller und wer mit so einem Schlitten auftritt, kann sich der Bewunderung sicher sein.

Wir gratulieren den Kursabsolventen zu ihrem grossartigen Einsatz und Durchhaltewillen.

SM





Ziele:

- Schlitten soweit fertig dass der Rest zu Hause gemacht werden kann
- Kufen zuschneiden
- Oberflächen-mal mitnehmen
- Schrauben / Seil usw

Termin für Lichtstarb  
 Netz  
 17.1  
 anfragen ✓



